Gemeinsam
Gott erleben
Hamburg lieben

21 TAGE

2023

Du + Gott
Gemeinde
Hamburg

GEBET & FASTEN

09. – 29. Januar

GEBETSANGEBOTE

MORGENGEBET
Von **Montag bis Freitag** treffen wir uns jeweils von 6.30 - 7.00 Uhr auf Zoom für das gemeinsame Morgengebet.

ABENDGEBET
Dieses Mal wird es auch ein Abendgebet geben. Von **Montag bis Donnerstag** jeweils von 19.00 - 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Man kann sich außerdem auch per Zoom als stummer Teilnehmer dazu schalten.

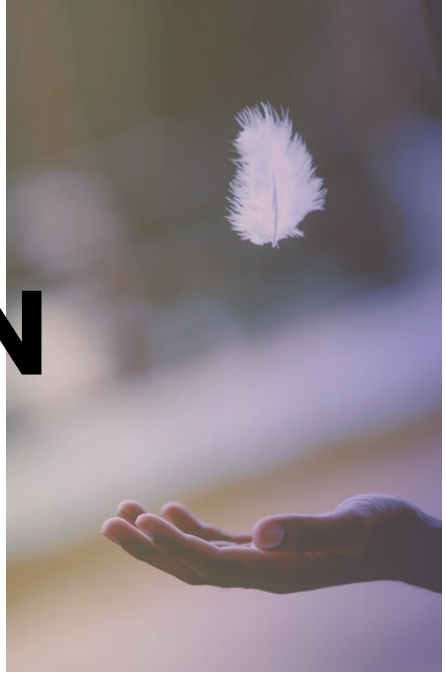
ZOOM LINK
Der Zoom Link für die Gebetstreffen wird wieder unter **cghh-bs.de/gebet** zu finden sein.

Weitere Informationen erhältst du über die bekannten Kanäle (E-Mail, Telegram, Instagram, etc.).

"Ich freue mich jedes Mal wieder auf die Gebets- und Fastenwochen, die wir zusammen als Gemeinde verbringen. Das **gemeinsame Frühgebet** bei Zoom ist für mich ein so besonderer und wertvoller Start in den Tag, der mir hilft, mich schon früh am Morgen **auf Gott zu fokussieren**. Die kurzen Inputs, Lieder, Stille-Momente und das gemeinsame Gebet lassen mich dabei immer wieder **neu auftanken** und ermutigen mich für meinen Alltag."

– Judith Friedrich–

21 TAGE GEBET & FASTEN



Wir starten als Gemeinde bewusst mit einer dreiwöchigen Zeit des Gebets in dieses neue Jahr 2023. Dahinter steckt unsere Erfahrung und tiefe Überzeugung, dass nicht nur unser persönliches geistliches Leben, sondern auch das unserer gesamten Gemeinde von der **Begegnung mit Gott** im Gebet abhängig ist.

Durch diese Zeit des Gebets und Fastens drücken wir unseren Glauben aus, dass das, was unsere Gemeinde und unser Leben verändern wird, nicht unsere Aktivität, unser Einsatz oder unsere Leistung sein werden, sondern das **Wirken von Gottes Geist**.

Was könnte es deshalb Wertvolleres geben als eine Zeit des Gebets, in der wir unsere Abhängigkeit von Gott bekennen und uns ihm ganz anvertrauen.

In der ersten Woche legen wir den Fokus auf unsere persönliche Gottesbeziehung. **»» Du & Gott ««**

In Woche zwei beten wir für Anliegen aus unserer Gemeinde. **»» Du & die Gemeinde ««**

In der dritten Woche wenden wir uns schließlich Anliegen aus unserer Stadt zu. **»» Du & Hamburg ««**

Diese Drei Wochen des Gebets spiegeln damit die Ausrichtung unserer Gemeinde wieder. Wir wollen „Gemeinsam Gott erleben und Hamburg lieben."

Wir freuen uns, dass ihr mit dabei seid!

Liturgie für das Morgengebet

Folgende Liturgie kann euch helfen, den Tag Gott anzuvertrauen und für das jeweilige Tagesthema zu beten. Das Morgengebet über Zoom wird sich an dieser Liturgie orientieren. Ihr könnt sie aber natürlich auch alleine beten.

MORGENGEBET VON DIETRICH BONHOEFFER

Gott, zu dir rufe ich in der Frühe des Tages.
Hilf mir beten und meine Gedanken sammeln zu dir;
ich kann es nicht allein.

In mir ist es finster, aber bei dir ist das Licht;
ich bin einsam, aber du verlässt mich nicht;
ich bin kleinmütig, aber bei dir ist die Hilfe;
ich bin unruhig, aber bei dir ist der Friede;
in mir ist Bitterkeit, aber bei dir ist die Geduld;
ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich.

Vater im Himmel, Lob und Dank sei dir für die Ruhe der Nacht,
Lob und Dank sei dir für den neuen Tag.
Lob und Dank sei dir für alle deine Güte und
Treue in meinem vergangenen Leben.

Du hast mir viel Gutes erwiesen,
lass mich auch das Schwere aus deiner Hand hinnehmen.
Du wirst mir nicht mehr auflegen, als ich tragen kann.

Amen.

GEBETSSTILLE

Bringe vor Gott in der Stille, was dich heute erwartet und bitte ihn um seine Kraft, Ausrichtung und sein Reden.

WOCHENPSALM

Bete den Psalm, der für die jeweilige Gebetswoche vorgesehen ist:
Woche 1: Psalm 121 // **Woche 2:** Psalm 25,1-6 // **Woche 3:** Psalm 146

TAGESTHEMA

Lies euch das Thema des jeweiligen Tages auf den Seiten 11-33 durch und bete für die genannten Gebetsanliegen.

VATER UNSER

Beende dein Morgengebet mit dem Vaterunser und dem Segen.

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme,
dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.
Amen.

SEGEN

„Der Herr ist nahe! Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus." Philipper 4,5b-7

Liturgie für das Abendgebet

Folgende Liturgie kann euch helfen, am Ende des Tages euren Tag zu reflektieren und an Gott abzugeben. Das Abendgebet in der Gemeinde wird sich auch an dieser Liturgie orientieren.

AUSRICHTUNG AUF GOTT

Allmächtiger, liebender Vater,
am Ende dieses Tages komme ich nun zu dir.
Ich danke dir für deine Treue, mit der du mich an diesem Tag begleitet hast.
Alles, was heute gewesen ist, bringe ich nun zu dir.

AUSRICHTUNG AUF GOTT

Lest Psalm 23.

REFLEXION DES TAGES

Vater, ich mache mir deine liebende Gegenwart bewusst.
Du bist jetzt hier bei mir.

Lass mich im Rückblick dieses Tages erkennen, wo du am Wirken warst.
Hilf mir zu verstehen, wo ich von deinen Wegen abgewichen bin und führe mich in deine Ruhe.

Nimm dir mehrere Minuten Stille und geh in Gedanken diesen Tag noch einmal durch. Orientiere dich dabei an folgenden Fragen.

Gab es Momente, die dich besonders bewegt haben oder die besonders starke Gefühle - sowohl positiv als auch negativ - hervorgerufen haben?

Gibt es Momente, in denen du Gottes Wirken wahrgenommen hast?

Gibt es Momente, die du im Nachhinein bereust? Warum?
Was hat dich in diesen Momenten angetrieben?

Reflektiere diese Fragen in der Stille und im Gebet und bring deine Gefühle und Wahrnehmungen anschließend in das folgende Gebet der Umkehr.

GEBET DER UMKEHR

Vater,

ich bringe nun diesen Tag zu dir.
Ich danke dir für alle Momente,
in denen ich deine Freude, deinen Trost und deine Versorgung erfahren habe. Ich bringe dir all meine Erfahrungen des Erfolges und des Scheiterns.

Ich bekenne dir meine Schuld:
Dass ich in meinem Denken, Handeln und Sprechen von deinem Willen abgewichen bin. Du weißt, was mein Herz in diesen Momenten bestimmt hat und was ich mehr geliebt habe als dich.

Ich kehre um zu der grenzenlosen Liebe, die du mir zusprichst.
Ich kehre um zu der Anerkennung, die ich in dir bereits gefunden habe.

Ich kehre um zu der Sicherheit, die du durch deine Fürsorge für mich bereit hältst.
Ich kehre um zu dem Wert und der Identität, die du mir als dein Kind zusprichst.
Erfülle mein Herz mit deiner Gnade und Liebe.

Am Ende des Tages gebe ich alles, was noch unvollkommen ist. Alles, was ich nicht geschafft habe. Alles, was mir noch Sorgen macht und alles, was ich noch nicht begreife. All das gebe ich in deine Hand und bitte dich, dass du dich sorgst.

Amen.

ABSCHLUSSGEBET

Unser Abendgebet steige auf zu dir, Herr,
und es senke sich auf uns herab, dein Erbarmen.
Dein ist das Licht des Tages, dein ist das Dunkel der Nacht.
Dein sind auch wir und beten dich an.

Du Herr hast mich zu dir geschaffen und mein Herz ist unruhig,
bis es Ruhe findet in dir.

Lass mich ruhen in deinem Frieden und erwachen am Morgen,
dich zu rühmen

Amen.

Hilfen zum Fasten

Wir möchten dich ermutigen zu überlegen, ob du in diesen drei Wochen des Gebets nicht auch fasten möchtest. Aber warum eigentlich fasten? Was sagt die Bibel darüber?

In der Bibel begegnen uns Menschen, die in ganz unterschiedlichen Situationen fasten. Manche reagieren mit ihrem Fasten auf Unsicherheit und Gefahr und bitten Gott um sein Eingreifen, andere reagieren auf eine besondere Gottesbegegnung, andere auf Situationen von Trauer und wieder andere fasten, um nach Gottes Willen und Führung zu fragen.

Wenn man fastet, verzichtet man auf etwas – klassischerweise das Essen –, um sich ganz Gott hinzuwenden. Man könnte sagen, Fasten sei eine „Spiritualität des ganzen Körpers". Nicht nur mit meinen Gedanken oder meinen Gebeten, sondern auch mit meinem Körper wende ich mich Gott zu. Ich richte mich ganz auf ihn aus, um ihm zu begegnen.

FASTEN KANN DIR AUF VERSCHIEDENE ARTEN UND WEISEN HELFEN, DICH AUF GOTT AUSZURICHTEN:

- Du kannst die Zeit, die du durch das Fasten gewinnst, gezielt für Gebet, Anbetung oder das Lesen der Bibel verwenden.
- Durch den Verzicht auf Genuss und die Herausforderung, die das mit sich bringt, kannst du neu daran erinnert werden, wo deine wahre Freude liegt und wo dein Herz wirkliche Erfüllung findet.
- Der Hunger, der durch das Fasten entsteht, kann für dich eine körperlich spürbare Erinnerung an den tieferen geistlichen Hunger deiner Seele werden.

Wenn wir fasten, verzichten wir auf etwas (ob Nahrung, Genussmittel oder Dinge, die unsere Aufmerksamkeit fordern wie Social Media etc.), um uns neu Gott hinzuwenden und bewusst die Begegnung mit ihm zu suchen.

WIE KANN DAS PRAKTISCH AUSSEHEN?

Du kannst auf unterschiedliche Arten und Weisen fasten. Überlege dir, welche Form du ausprobieren möchtest:

Auf einzelne Mahlzeiten verzichten. Verzichte täglich (oder an bestimmten Tagen in der Woche) auf eine feste Mahlzeit und nimm dir stattdessen Zeit für Gott, z.B. durch Stille, einen Spaziergang, Gebet, Anbetung oder das Lesen der Bibel.

An einzelnen Tagen auf Mahlzeiten verzichten. Eine andere Möglichkeit ist, an einzelnen festgelegten Tagen (z.B. jeden Freitag) komplett auf das Essen zu verzichten. Nutze deine Zeit bewusst für die Begegnung mit Gott und lass den Hunger eine Erinnerung an die Sehnsucht deiner Seele nach Gott sein.

Verzicht auf gewisse Lebensmittel. Du kannst auch ausprobieren, für die drei Wochen des Gebets bewusst einfacher und reduzierter als sonst zu essen, z.B. indem du nur Obst, Gemüse und Brot zu dir nimmst. Hier geht es um eine bewusst erfahrene Einschränkung, um daran erinnert zu werden, dass der wahre Grund unserer Freude nicht in unserem körperlichen Genuss liegt. Versuche diese eingeschränkten Mahlzeiten bewusst mit Gebet zu verbinden.

Verzichte auf Genussmittel oder Ablenkungen. Du kannst auch fasten, indem du für die drei Wochen auf Genussmittel wie Schokolade oder Alkohol verzichtest – oder auf Dinge, die dir im Alltag deine Zeit nehmen wie Social Media oder Serien. Dadurch übst du dich in Disziplin und schaffst bewusst Zeiten, in denen du nicht abgelenkt, sondern ganz präsent für Gott und andere Menschen sein kannst.

Ein Tipp:
Falls du vorhast, für einzelne oder mehrere Tage komplett auf das Essen zu verzichten, informiere dich bitte im Vorfeld darüber, was es gesundheitlich zu beachten gibt.

Woche 1
Du & Gott

Gott erleben

TAG 1 ≈ DAS IST NICHT DAS ENDE

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

In Markus 16 lesen wir, wie sich drei Frauen nach der Kreuzigung Jesu auf den Weg zu seinem Grab machen, um seinen Leichnam zu salben. Während sie auf dem Weg sind, fragen sie sich, wer ihnen wohl den Stein vor dem Eingang des Grabes wegrollen würde.

Vielleicht fragst du dich heute Morgen auch, „wie soll mein Stein (Krankheit, schwere Diagnose, Traurigkeit, Depression, Arbeitslosigkeit, Alleinsein, schwierige Situation…) weggerollt werden"? Es gibt eine gute Nachricht: **Gott ist bereits an einer Lösung dran,** während du dich darüber sorgst. Als die Frauen am Grab ankamen, war der Stein weggerollt und ein Engel saß auf dem Stein, der sie ermutigte und erklärte, wie es weitergeht. Der Engel war bereits auf dem Weg gewesen, während sie sich noch Gedanken machten.

Auch wenn du nichts davon mitbekommst und es jetzt nicht sehen kannst, dass Gott an einer Lösung dran ist und wie diese Lösung aussiehst: Er ist dran. Vielleicht anders, als du es erwartest, aber du kannst darauf vertrauen, dass er bereits am Wirken ist.

GEBETSVORSCHLAG

- Bete für neue Hoffnung und Zuversicht: Dass es nicht dabei bleiben muss, was über dich diagnostiziert wurde (Krankheit, Unfähigkeit,…) und welcher Weg dadurch vorgezeichnet scheint.
- Danke Jesus dafür, dass sein Tod am Kreuz nicht das Ende der Geschichte war, sondern die Hoffnung der Auferstehung uns gilt.
- Danke Jesus dafür, dass er deine Geschichte schreibt und alles zu tun vermag

TAG 2 ≈ ER IST SANFT UND DEMÜTIG

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Jesus hat daran aufrichtige Freude, dir seine Barmherzigkeit zu erweisen. Die natürlichste Haltung für ihn ist nicht mit dem Finger auf dich zu zeigen, sondern dich mit **offenen Armen** zu empfangen.

In Matthäus 11,28-30 erfahren wir, wie Jesus uns selbst etwas über sein Herz mitteilt: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! […], denn ich bin **sanftmütig** und von Herzen **demütig**; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen […]".

Jesus ist **zugänglich**. Die einzige Voraussetzung, um von Jesu Armen empfangen zu werden, ist simpel: Öffne dich ihm. Du musst nicht in Stärke kommen. Es ist vielmehr gerade deine Last, deine Müdigkeit, deine Erschöpfung, die dich qualifizieren, zu ihm zu kommen.

Seine Erquickung ist ein Geschenk. Nimm dir Zeit, dich ihm zu öffnen und ihm zu bringen, was dich quält, sorgt und/oder was dich müde macht. Er ist zugänglich für dich, er will dich jetzt erquicken.

GEBETSVORSCHLAG

Jesus, ich komme jetzt in deine Arme. Tu in mir, was du tun möchtest. Danke, dass du meine Seele weidest und ich Ruhe finde bei dir. Amen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 3 ≈ GOTT HAT EINEN PLAN UND DU HAST EINE WAHL

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

In 1.Mose 16-21 lesen wir die Geschichte von Sara und Abraham, die hochbetagt und kinderlos waren. Sie hatten die **Zusage von Gott** erhalten, dass sie Nachkommen bekommen würden. Während die Erfüllung der Verheißung auf sich warten ließ, schwand Saras Hoffnung.

Daher nahm sie die Angelegenheit selbst in die Hand. Mit ihrem Plan tat sie sich im Grunde Ihres Herzens nur selbst weh. Sie gab ihrem Mann ihre ägyptische Sklavin Hagar zur Frau. Doch als Hagar schwanger wurde und deshalb Sara verachtete, wuchs Saras Verbitterung über ihre Kinderlosigkeit noch weiter. Sie begann, Hagar harsch zu behandeln, worauf diese aus lauter Verzweiflung floh. Dies war nicht das, was Gott vorgesehen hatte, um seine Verheißung zu erfüllen. Beide Frauen hatten eigene Lösungen, anstatt sich **Gottes Plan** unterzuordnen.

Wie reagierst du, wenn dir scheinbar die Kontrolle entgleitet? Wie gehst du damit um, wenn dein Zeitplan nicht mit **Gottes Zeitplan** übereinstimmt? Du hast nicht immer die Kontrolle darüber, wann was passiert, aber du kannst eine Entscheidung treffen, wie du während des Wartens reagierst.

GEBETSVORSCHLAG

- Unterordnung unter Gottes Zeitplan in meinem Leben
- Weisheit, in welchen Bereichen meines Lebens ich gerade selbst aktiv werden sollte und in welchen Bereichen meines Lebens ich warten sollte. Nimm dir Zeit auf Gottes Stimme zu hören.

TAG 4 ≈ DIE 3 LEVEL DER DANKBARKEIT

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Gott dankbar zu sein, wenn Dinge in deinem Leben gut laufen und du dich von ihm versorgt fühlst ist relativ einfach und zeigt gutes Benehmen. „Ich bin dankbar, WENN…" (Level 1).

Der Psalmist David bringt **Dankbarkeit** auf ein anderes Level (2). „Und wenn ich auch wanderte durchs Tal des Todesschattens, so fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, die trösten mich" Psalm 23,3. **Trotz des Tals**, preist und ehrt David Gott. Das setzt ein tieferes Verständnis voraus, von dem wer und wie Gott ist. Kannst du Gott dankbar sein und ihn ehren, trotz dessen, was dir gerade widerfährt?

Im Philipperbrief führt Paulus Dankbarkeit sogar noch weiter (Level 3). Er ist im Gefängnis und leidet unter den schwierigen Umständen. Auch er ist dankbar. Nicht dafür, dass er im Gefängnis sitzt, sondern dafür, dass diese Situation am Ende dazu beiträgt, **Gottes Anliegen** zu erfüllen: „Aber ich werde mich auch weiterhin freuen, denn ich weiß, dass mir dies zum Heil ausgehen wird" Phil 1,18f.

Kannst du Jesus preisen, für das, was der Schmerz/Leid, den/das du erfährst, hervorbringen wird? Wie sieht Dankbarkeit in deinem Leben aus? Wo findest du dich wieder?

GEBETSVORSCHLAG

Wofür entscheidest du dich heute neu, Gott dankbar zu sein? Danke ihm für diese Punkte. Vielleicht hast du auch ein Lied auf dem Herzen, das du ihm singen möchtest.

TAG 5 ≈ WORAN HÄLST DU DICH FEST?

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

In 1. Könige 17 lesen wir wie Gott den Propheten Elia während einer Trockenzeit auf unterschiedlichen Wegen versorgte. Gott hatte es für mehrere Jahre nicht regnen lassen, da die Israeliten den Sturmgott Baal anbeteten und von ihm, statt von Gott, Regen erwarteten. Gott forderte das **„Versorgungssystem"** der Israeliten heraus, um zu demonstrieren, wer wirklich Gott ist. Wenn du dich von falschen Dingen im Leben abhängig machst, kann es sein, dass Gott diese Dinge von deinem Thron stoßen wird. Denn er weiß, dass du daran scheitern würdest. Wenn Gott sieht, dass du dich von Baal abhängig machst, tritt er Baal entgegen. Denn so lange du dein **Vertrauen** in dein Versorgungssystem setzt, wirst du nicht die Quelle des Segens anerkennen, die er hat und ist.

Woran hältst du fest und wovon erwartest du **Sicherheit und Versorgung**? Wer sitzt auf deinem Thron im Herzen? Was würde passieren, wenn dein Versorgungssystem „ausfällt"? Nimm dir Zeit, nachzudenken und ggf. aufzuschreiben, woran du festhältst.

GEBETSVORSCHLAG

Ich löse mich jetzt von den Dingen, die ich als meine Sicherheit anerkenne.

Ich löse mich von .....

.....,

wovon ich mir, ...

..... erwarte.

Ich will meine Sicherheit, mein....., in dir, Jesus Christus finden. Setze du dich neu auf den Thron in meinem Herzen. Du sollst regierst. Amen.

TAG 6 ≈ DANACH HAB ICH NICHT GEFRAGT

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Jedes Mal, wenn der Prophet Elisa und sein Diener Gehasi auf der Durchreise in Schunem waren, wurden sie von einer reichen und großzügigen Frau beherbergt. Aufgrund ihrer bedingungslosen Gastfreundschaft wollte Elisa ihr etwas Gutes tun. Da sie kein Kind hatte, ging er davon aus, dass dies ihr größter, **unerfüllter Wunsch** sei.

Er kündigte ihr an, dass sie im nächsten Jahr einen Sohn im Arm halten würde. Die Frau reagierte darauf eher reserviert; sie wollte nicht wieder hoffen, denn je mehr sie hoffte, desto enttäuschter wurde sie.

Ein Jähr später bekam sie tatsächlich einen Sohn, der allerdings nach einigen Jahren krank wurde und starb. Sie informierte niemanden über den Tod, sondern ritt los, um Elisa zu suchen. Als sie ihn antraf, zeigte sie ihm ihre **Enttäuschung**: „Wann habe ich einen Sohn erbeten von meinem Herrn? Sagte ich nicht, du solltest mich nicht täuschen"? Am Ende kehrte Elisa mit ihr zurück, ging in das Zimmer, in dem der Junge lag und konnte ihn wieder zum Leben erwecken (2.Kön 4,8-34).

Erwartest du von Menschen in manchen Dingen Antworten oder Wunder, die eigentlich nur Gott vollbringen kann? Wohin gehst du zuerst mit solchen Dingen? Gibt es eine Sache in deinem Leben, mit der zu zurechtkommen musst, obwohl du nach dieser Sache nicht gefragt hast?

GEBETSVORSCHLAG

Bete heute für **Zuversicht**, dass der, der ein gutes Werk in dir angefangen hat, es auch vollenden wird (Phil 1,6).

TAG 7 ≈ VERTIEFUNG

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Lass die Themen dieser Woche Revue passieren, indem du nochmal durch die letzten 6 Tage blätterst und die Titel/Themen auf dich wirken lässt.

Welches Thema hat dich besonders angesprochen und warum?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

GEBETSVORSCHLAG

Bitte Gott dir zu zeigen, ob es etwas gibt, das du tun sollst, oder das er an dir/in dir tun möchte.

Nimm dir Zeit zum Hören und vertraue darauf, dass Gottes Kinder seine Stimme hören. Vielleicht kommt dir in der Zeit des Hörens ein Bibelvers ins Gedächtnis, ein Lied, ein Bild oder ein Gedanke. Schreibe ihn hier auf und sprich mit Jesus im Gebet darüber. Er gibt gerne und großzügig.

Woche 2

Du & die Gemeinde

gemeinsam

TAG 8 ≈ FOKUS AUF NACHFOLGE

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

In einer wachsenden Gemeinde wie der Christus-Gemeinde gibt es immer viel zu tun. Gottesdienste müssen vorbereitet werden, Arbeitsbereiche aufgebaut, Strukturen entwickelt, Finanzen gut verwaltet, ein Gemeindehaus gepflegt, usw.

Wir beten heute dafür, dass in all dem, was es täglich zu tun gibt und was jede Woche von vielen Ehrenamtlichen geleistet wird, nicht aus dem Blick gerät, worum es eigentlich geht:

Wir sind eine Gemeinschaft von Nachfolger/innen. Menschen, die mit ihrem Leben Jesus Christus folgen und lernen wollen, was es heißt, in dieser Stadt auf seinen Wegen zu gehen.

GEBETSANLIEGEN

- Wir beten für eine (neue) Dynamik der Nachfolge in unserer Gemeinschaft. Dass wir uns gegenseitig ermutigen und herausfordern, Jesus nachzufolgen.
- Wir beten für einen Fokus auf das, wohin Jesus uns führen möchte.
- Wir beten für eine gute und gesunde Balance zwischen Gemeinde als Organisation und Gemeinde als lebendiger Organismus.
- Wir beten für Leidenschaft und Freude für den Herrn, dem wir folgen.

.....

.....

.....

.....

TAG 9 ≈ GASTFREUNDSCHAFT

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Wir wollen als geistliche Gemeinschaft Jesus nachfolgen und ihm ähnlicher werden. Jesus ähnlicher zu werden, bedeutet, dem ähnlicher zu werden, der sein Leben weit geöffnet hat für die anderen — für uns.

Wir erleben momentan, dass viele Leute neu zu unserer Gemeinde dazu kommen. Menschen, die sich neu für den christlichen Glauben interessieren und Menschen, die auf der Suche nach einer neuen geistlichen Heimat sind.

Wir beten heute dafür, dass wir mehr und mehr zu einer gastfreundlichen Gemeinschaft werden, die wie Jesus Menschen mit offenen Armen empfängt.

GEBETSANLIEGEN

- Wir beten dafür, dass unsere Herzen offen dafür sind, dass viele neue Menschen in unserer Gemeinschaft dazu kommen.
- Wir kehren um an den Punkten, wo unsere Vorstellungen von Gemeinde, unsere bevorzugten Formen und der Blick auf uns selbst uns wichtiger waren als unsere Offenheit für andere Menschen.
- Wir beten dafür, dass Menschen, die sich neu für den christlichen Glauben interessieren, in unserer Gemeinde Jesus kennenlernen.
- Wir beten dafür, dass Menschen, die neu dazu kommen, gut ihren Platz in unserer Gemeinschaft finden.

.....

.....

.....

TAG 10 ≈ GEMEINDELEITUNG & TEAM

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Unsere Gemeindeleitung und unsere hauptamtlich Mitarbeitenden setzen sich mit ihrem Herz, ihrer Zeit und ihren Gaben für unsere Gemeinde ein. Gemeinsam arbeiten sie daran, dass unsere Gemeinde wirklich zu einem Ort wird, wo wir gemeinsam Gott erleben und Hamburg lieben. Dafür muss viel bedacht, organisiert, vorbereitet und entschieden werden. Für die Entscheidungen, die getroffen werden müssen, braucht es Weisheit, geistliche Führung und eine gute Zusammenarbeit.

WIR BETEN FÜR

- Gnade und Segen für die persönliche Nachfolge der Einzelnen
- Geistliche Kraft und Schutz für alle Teammitglieder
- Immer wieder Mut, dass wir Entscheidungen treffen, die Gott ehren
- Noch mehr Gottvertrauen, Weisheit und Vision für die Leitung der Gemeinde
- Das letzte Halbjahr in der aktuellen Gemeindeleitungsbesetzung: Gottes Führung dafür, was jetzt noch gemacht werden soll
- Gottes Führung beim Nachdenken über ein potenzielles neues Gemeindeleitungsteam

Yorick Weise
Gemeinderefent

Daniel Schnepel
Pastor

Matthias Voigt
Pastor

Thomas Walther
Gemeindeleitung

Melanie Carstens
Gemeindeleitung

Inga Gerckens
Gemeindeleitung

Reinhard Saß
Gemeindeleitung

Tobias Montag
Gemeindeleitung

Friedhelm Vetter
Gemeindeleitung

Alexandra Engst
Büroassistentin

Antje von Mahren
Schatzinsel-Leitung

Philip Quast
Vikar

Melina Glagowski
Trainee

TAG 11 ≈ DIE JUNGE GENERATION

IMPULS

In die junge Generation zu investieren, ist ein besonderer Wert unserer Gemeinde. Die Kinder und Jugendlichen sind ein wertvoller Teil unserer Gemeinde und wir wollen bewusst immer wieder Räume schaffen, damit sie sich entwickeln und Gottes tiefe Liebe, sowie wertschätzende Gemeinschaft erleben können.

SCHATZINSEL

- Wir beten für mehr Mitarbeiter/innen, die ein Herz für Kinder haben und bereit sind, Zeit und Energie zu investieren, damit die Kinder Gottes Liebe erleben können.
- Wir beten dafür, dass die Kinder Gott erleben, sich in der Gemeinde wohlfühlen und Spaß im Kindergottesdienst haben.
- Wir beten dafür, dass die Kinder in der Gemeinde Freundschaften knüpfen und vertiefen können.

BICK (BIBEL-INTENSIV-CRASH-KURS)

Wir beten für den Start der nächsten BICK Gruppe im Februar. Dass die Gruppe sich schnell findet, Freundschaften entstehen und sie im Lauf von BICK Gott besser kennen lernen tiefen.

CONNECT

- Wir beten für Offenheit, neue Leute zu integrieren, die evtl. mehr Vielfältigkeit zu Connect bringen und Mut diese auch einzuladen.
- Wir beten für Weisheit, welche inhaltlichen Schwerpunkte bei Connect gesetzt werden sollen.
- Wir beten für die Connect-Leitung: Gemeinsam so zu leiten, dass der Heilige Geist viel Raum einnehmen kann und wir uns gegenseitig daran erinnern.
- Wir beten für natürliche Jüngerschaftsprozesse zwischen Connectern und Leidenschaft, wodurch Einzelne ermutigt werden, ein Leben zu führen, welches Gott ehrt und in den Mittelpunkt stellt.

TAG 12 ≈ EINHEIT & GEMEINSCHAFT

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Als Gemeinde sind wir eine Gemeinschaft aus ganz unterschiedlichen Menschen. Hier kommen verschiedene Hintergründe, Lebensgeschichten und Generationen zusammen. Alle um ein gemeinsames Zentrum: Jesus Christus besser kennen zu lernen und seine Liebe in dieser Stadt sichtbar zu machen. Wir beten heute für eine bleibende Einheit und liebevolle Gemeinschaft.

GEBETSANLIEGEN

- Wir beten für wertvolle und bereichernde Begegnungen zwischen den Generationen.
- Wir beten dafür, dass wir voneinander lernen und uns in all unseren Unterschiedlichkeiten gegenseitig wertschätzen.
- Wir beten dafür, dass der Heilige Geist eine tiefe und bleibende Einheit in unserer Gemeinschaft schafft.
- Wir bitten Gott um seinen Schutz vor schwerwiegenden Krisen und dass wir in Momenten von Konflikt mit Ehrlichkeit, Transparenz, Umkehr und Vergebung miteinander umgehen.

TAG 13 ≈ DIE VERSTREUTE GEMEINDE

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Während wir sonntags im Gottesdienst und in unseren Kleingruppen als versammelte Gemeinde zusammen kommen, sind wir die Rest der Woche als verstreute Gemeinde in allen Teilen der Stadt unterwegs. Die Impulse, die wir in der Gemeinschaft finden — unsere Identität in Christus, unser Auftrag im Reich Gottes, etc. — sollen auch prägen, wie wir an diesen Tagen unsere Stadt gestalten. Wir beten heute für unsere Arbeit, sowie unsere Beziehungen, in denen wir Impulse setzen und gestalten können.

GEBETSANLIEGEN

- Wir beten dafür, dass unsere tägliche Arbeit von der Hoffnung des Evangeliums durchzogen ist. Dass wir durch unsere Arbeit anderen Menschen dienen können und diese Stadt im Sinne Gottes mit prägen und entwickeln.
- Wir beten dafür, dass wir aus unserer Identität in Christus heraus einen guten Umgang mit Erfolg und Scheitern, mit unseren Kunden und unseren Teams, sowie mit Momenten von Konflikten finden.
- Wir beten für die Menschen, um die wir uns kümmern und in die wir uns investieren. Wir beten dafür, dass unsere Begegnungen von der Liebe und Barmherzigkeit von Jesus geprägt sind.

TAG 14 ≈ UNSER BAUPROJEKT

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Wir träumen davon, auf dem Grundstück, das Gott uns so zentral in Hamburg zur Verfügung gestellt hat, ein Gemeindezentrum zu errichten, das unserer wachsenden Gemeinde und auch anderen zum Segen wird. Seit mehreren Monaten ist unser Bauteam nun schon am Planen und Entwerfen, Absprachen mit dem Architekten Treffen und am Träumen, wie ein neues Gebäude aussehen könnte.

GEBETSANLIEGEN

- Wir beten für einen mutigen und zugleich gesunden Umgang mit unseren Ressourcen (Finanzen, Zeit, Gaben, Nerven…)
- Wir beten für Gunst und Wohlwollen bei der Behörde in der Bearbeitung unserer Bauvoranfrage
- Wir beten für ehrliche, fröhliche und zielgerichtete Zusammenarbeit mit unserem Architekten.
- Wir beten für eine visionäre Planung, so dass uns die neu entworfenen Räumlichkeiten auch weit in die Zukunft dienen.

Woche 3

Du & Hamburg

Hamburg lieben

TAG 15 ≈ MENSCHEN IM GESUNDHEITSSEKTOR

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Wir können Gott dafür danken, dass wir in einer Stadt und in einem Land leben dürfen, die uns ein gutes Gesundheitssystem und Zugang zu vielfältiger medizinischer Versorgung bietet.

Besonders herausgefordert sind jedoch die Menschen, die im Gesundheitssystem in unserer Stadt arbeiten. Die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte, Schwestern und Pfleger ist zu gering, so dass die Arbeitsbelastung für alle sehr hoch ist. Im Laufe der Corona-Pandemie haben viele Pflegekräfte ihrem Beruf den Rücken gekehrt – oder sind durch die hohe Arbeitsbelastung selbst häufig krank.

GEBETSANLIEGEN

- Lasst uns um Kraft und Bewahrung für die Menschen beten, die im Gesundheitssektor arbeiten
- Dass sie trotz der hohen Arbeitsbelastung an Leib und Seele gesund bleiben.
- Dass sie immer wieder neue Kraft und Mut für jeden Arbeitstag bekommen.
- Dass sie es trotz der Vielzahl an Patientinnen und Patienten noch schaffen, den einzelnen Menschen und seine Not zu sehen.
- Dass sie positives Feedback für ihren Dienst bekommen.
- Dass sie trotz der Schichtdienste soziale Kontakte pflegen und bei Familie und Freunden auftanken können.
- Dass die Verantwortlichen in den Krankenhäusern und Arztpraxen weise Entscheidungen im Sinne der dort Tätigen und der Patienten treffen.

TAG 16 ≈ FÜR UNSERE POLITIKER/INNEN

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Wir können für das Wohl unserer Stadt beten, indem wir für die Menschen beten, die in Hamburg politische Verantwortung tragen. Das sind unser Erster Bürgermeister Peter Tschentscher, die Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank sowie die Senatorinnen und Senatoren und die Mitglieder der Hamburger Bürgerschaft. Sie müssen Erwartungen und Druck von vielen Seiten aushalten und viele weitreichende Entscheidungen treffen.

GEBETSANLIEGEN

- Lasst uns für Integrität für die politisch Verantwortlichen beten, dass sie weise Entscheidungen treffen können, die den Menschen in unserer Stadt dienen und nicht den Interessen einzelner Lobbygruppen, die versuchen, Einfluss auf sie zu nehmen.
- Momentan nehmen die verbalen – und oft sogar körperlichen – Angriffe auf Politikerinnen und Politiker zu. Lasst uns um Schutz für Körper und Seele für sie selbst und für ihre Familien beten. Und dass Gott sie für den Dienst segnet, den sie für unsere Stadt tun.
- Meist melden sich Bürgerinnen und Bürger nur bei politisch Verantwortlichen, wenn sie etwas von ihnen wollen. Lasst uns Gott — und gerne auch den Politikerinnen und Politikern über E-Mail oder in ihren Bürgersprechstunden – für die Dinge danken, die in Hamburg gut laufen.

TAG 17 ≈ MENSCHEN IN ARMUT

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Hamburg ist eine der reichsten Städte Deutschlands, doch es gibt in unserer Stadt auch massive Armut – und diese nimmt jährlich zu. Besonders dieser Winter, wo zudem noch die Energiepreise massiv steigen, wird gerade für ärmere Menschen zu einer großen Herausforderung.

GEBETSANLIEGEN

- Wir beten für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder. Dass sie jeden Tag wieder neue Kraft bekommen, den Spagat zwischen Arbeit und der Versorgung ihrer Familie zu schaffen und dass sie genügend Geld und Lebensmittel zur Verfügung haben, um damit bis zum Monatsende zu kommen.
- Wir beten für Familien, in denen ein Elternteil arbeitslos ist. Dass sie nicht die Hoffnung verlieren, wieder Arbeit zu finden und dass sie es in der Zwischenzeit schaffen, mit Hilfe der staatlichen Unterstützung ihre Familie zu versorgen.
- Wir beten für die älteren Menschen, deren Rente so knapp ist, dass die Preissteigerungen sie massiv belasten. Dass sie nicht hungern und frieren müssen und immer wieder erleben, dass sie nicht alleine gelassen werden, sondern andere Menschen sie in ihrer Not sehen.
- Wir beten für die obdachlosen Menschen, für die die Kälte im Winter eine große Herausforderung ist. Dass sie ein Dach über den Kopf und den Mut finden, sich Hilfe zu suchen und sie auch bekommen.

TAG 18 ≈ KLIMA- UND UMWELTFRAGEN

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Hamburg ist eine Großstadt und gleichzeitig eine sehr grüne Stadt. Die Menschen hier leben von einer funktionierenden Wirtschaft und brauchen gleichzeitig eine gesunde Natur und Umwelt. Dafür benötigen alle Verantwortlichen in Wirtschaft und Umwelt Weisheit, um beides gut zu erhalten. Wir sind dankbar und beten für:

GEBETSANLIEGEN

- Die Elbe als Zugangsweg für Containerschiffe in den Hamburger Hafen, als Lebensraum für eine reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt und als Erholungsraum für die Menschen in unserer Stadt.
- Die Verantwortlichen in Wirtschaft und Industrie, die in der Herausforderung stehen, notwendige Produkte herzustellen, Arbeitsplätze zu erhalten und gleichzeitig auf erneuerbare Energien umzustellen.
- Den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, der viele Menschen täglich transportiert, es ermöglicht, auf das Auto zu verzichten und dennoch bezahlbar bleiben soll.
- Unsere Parks und Naturschutzgebiete, die wir als Erholungsraum nutzen dürfen und die Pflanzen und Tieren Heimat und Schutz bieten, damit wir auch weiterhin die Artenvielfalt erhalten können.

TAG 19 ≈ HEILUNG AN KÖRPER & SEELE

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Von außen sehen viele Menschen in unserer Stadt, in unserer Nachbarschaft und in unserem Freundeskreis stark und erfolgreich aus. Doch innerlich kämpfen viele mit Verletzungen und psychischen Erkrankungen. All das hat durch die Herausforderungen der Corona-Zeit noch zugenommen.

Wir möchten als Gemeinde für andere Menschen da sein, ihnen in ihrer Not beistehen und sie begleiten. Und gemeinsam mit ihnen oder für sie zu Gott kommen, da letztlich nur er die Wunden im Inneren der Menschen heilen und ihnen Ruhe für ihre Seele schenken kann.

GEBETSANLIEGEN

Wen kennst du in deinem persönlichen Umfeld, der gerade durch eine herausfordernde Zeit geht, der oder die mit Verletzungen oder psychischen Erkrankungen kämpft und für den oder die du beten könntest? Nimm dir Zeit, um sie jetzt im Gebet zu Gott zu bringen.

TAG 20 ≈ HAMBURGER SCHULEN

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Lehrerinnen und Lehrer mussten in und auch nach der Corona-Zeit große Herausforderungen bewältigen.

GEBETSANLIEGEN

Wir können für die Schülerinnen und Schüler beten

- die schulische Rückstände aufholen müssen
- die mit psychischen Problemen zu kämpfen haben
- die unter Mobbing und Ausgrenzung leiden

Wir können für die Lehrerinnen und Lehrer beten

- für Kraft, Geduld und Weisheit im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern
- dass sie als Lehrerteam und mit der Schulleitung gut zusammenarbeiten
- dass sie es schaffen, zusätzlich die geflüchteten Kinder aus der Ukraine, Syrien und anderen Ländern zu integrieren.

TAG 21 ≈ NEUES GEISTLICHES LEBEN

Bette das Tagesthema in die Liturgie für das Morgengebet auf Seite 4-5 ein.

IMPULS

Wir sind dankbar für die vielen christlichen Gemeinden und Initiativen in Hamburg, die bereits jetzt Menschen von Gottes Liebe erzählen und sie ihnen praktisch zeigen. Wir glauben jedoch daran, dass Gott noch viel mehr Menschen in Hamburg mit seinem Geist erfüllen, ihnen Frieden für ihre Seele geben und ein Leben in Gemeinschaft mit ihm schenken möchte.

GEBETSANLIEGEN

- Dass wir als Gemeinde den Blick für unsere Nachbarn und Freunde nicht verlieren.
- Dass Menschen in Hamburg, in Barmbek-Süd und der Nachbarschaft, in der wir wohnen, offen dafür werden, Gott in ihr Leben einzuladen.
- Für Gelegenheiten, in denen wir unseren Glauben teilen können.
- Dass Menschen, die Gott noch nicht kennen, Wunder und Heilung erleben und dadurch Gott kennenlernen.

JAHRESRHYTHMUS

Wir glauben, dass Gott uns für ein Leben in gesunden geistlichen Rhythmen geschaffen hat – ja, dass Phasen der Anspannung und der Entspannung sich in einem gesunden Maße abwechseln sollten. Das können wir persönlich einüben z.B. durch einen täglichen Rhythmus, der Momente der Stille oder mit einem Wochenrhythmus, der einen Ruhetag beinhaltet. Wir wollen auch als Gemeinde einen gesunden Jahresrhythmus leben – mit Phasen der Ruhe, Phasen des Gebets und Phasen der Aktivität. Wir haben diese drei Elemente in unserem Jahresrhythmus:

Gebetszeiten: Wir starten bewusst mit drei Wochen des Gebets in beide Halbjahre. Wir nehmen uns Zeit, Gott zu begegnen und ihm unser Leben und unsere Gemeinde anzuvertrauen.

Kleingruppenzeiten: Mit unseren Kleingruppenzeiten schaffen wir verschiedene Angebote, damit Menschen ihren Weg in geistliche Gemeinschaft finden, gemeinsam Gott erleben und im Glauben wachsen können.

Aber auch **Ruhezeiten** gehören zu unserem Jahresrhythmus. Über den Sommer und über den Jahreswechsel machen unsere Kleingruppen Pause, und wir fahren viele Aktivitäten des Gemeindelebens herunter, damit unsere Leiter/innen und Mitarbeiter/innen zur Ruhe kommen, sich erholen können und aus der Ruhe dann Neues entstehen kann.

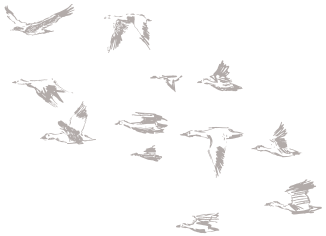
JAHRESSTRUKTUR 2023

1. SEMESTER

21 TAGE GEBET	09. Jan – 29.Jan
KLEINGRUPPEN	30. Jan – 30. Jun
PAUSE KG	01. Jul – 27. Aug

2. SEMESTER

21 TAGE GEBET	28. Aug – 17. Sep
KLEINGRUPPEN	18. Sep – 15. Dez
PAUSE KG	16. Dez – 07. Jan



CHRISTUS-GEMEINDE BARMBEK-SÜD

Gluckstraße 7
22081 Hamburg

040 299 50 11

matthias.voigt@cghh.de
www.cghh-bs.de

Images by rawpixel S.24, 32